



**LANDKREIS**  
**ERDING**

## **PROTOKOLL**

---

**öffentlich**

**Büro des Landrats**  
**BL**

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Angelika Wackler

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1144  
Fax 08122/58-1109  
angelika.wackler@lr-  
ed.de

Erding, 22.04.2016  
Az.:  
2014-2020/StruVU/009

### **9. Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt am 11.04.2016**

#### **Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:**

Bauernfeind, Petra

Forster, Rainer

Geiger, Florian

Hofstetter, Franz Josef

Jell, Simone – Vertretung für Michael Gruber

Kirmair, Ludwig

Lanzinger, Rupert

Peis, Johann

Schmidt, Horst

Schreiner, Hans

Schwimmer, Hans – Vertretung für Jakob Schwimmer

#### **sowie als Vorsitzender:**

Bayerstorfer, Martin, Landrat

#### **von der Verwaltung:**

Fuchs-Weber, Karin, Büro Landrat

Helfer, Helmut, Kämmerei, TOP 1

Huber, Matthias, Liegenschaftsmanagement, TOP 2

Wackler, Angelika, Protokoll

#### **Ferner nehmen teil:**

Dr. Braun, Staatliches Bauamt, TOP 2

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil:**

1. Feststellung und Entlastung für den Jahresabschluss 2014 "DSD Landkreis Erding" - Vorlage: 2016/1926
2. Bekanntgaben und Anfragen
  - 2.1. ED 26 - Sanierung G+R Wetzling-Johannrettenbach  
Massenmehrung von 16,07 % der Auftragsvergabe  
Vorlage: 2016/1942
  - 2.2. Anfrage von KR Schmidt zum Sachstand Nordumfahrung
  - 2.3. Anfrage von KR Schmidt zum Zeitungsbericht  
"Werbung an Schulen"

### **1. Feststellung und Entlastung für den Jahresabschluss 2014 "DSD Landkreis Erding" - Vorlage: 2016/1926**

**Der Vorsitzende** bittet Herrn Helfer, Kämmerei, um Erläuterungen zum Jahresabschluss 2014 - Duales System Deutschland (DSD)

**Herr Helfer** berichtet, dass der Abschluss für das Jahr 2014 durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband erstellt wurde. Nachdem zwischenzeitlich der Rechnungsprüfungsausschuss einen Entlastungsbeschluss für die Jahresrechnung des Landkreises 2014 beschlossen habe, könne er nun dem Kreisausschuss die Kerndaten zum Jahresabschluss 2014 präsentieren.

Er nennt folgenden Abschlusszahlen:

Jahresgewinn	107.238,04 Euro
Bilanzgewinn	560.819,57 Euro.

Er empfiehlt die Feststellung und Entlastung der Abschlusszahlen.

**Kreisrat Schmidt** ist erfreut, dass der Landkreis einen Gewinn erzielen konnte. Er möchte wissen, wie mit diesem Gewinn weiter verfahren wird.

**Herr Helfer** erklärt, dass diese Zahlen nicht in der Haushaltsrechnung berücksichtigt und auch nicht im Jahresausschuss ersichtlich seien, da es sich um einen rein fiktiven, steuerrechtlichen Gewinn handle.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Beschluss: StrVU/0045-20**

Dem Kreistag wird empfohlen, den Jahresabschluss 2014 „DSD Landkreis Erding“ mit folgenden Abschlusszahlen festzustellen und die Entlastung zu erteilen:

<b>Jahr 2014</b>	
Bilanzsumme	600.132,29 €
Jahresgewinn	107.238,04 €

Der Jahresgewinn ist auf die neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

## **2. Bekanntgaben und Anfragen**

### **2.1. ED 26 - Sanierung G+R Wetzling-Johannrettenbach Massenmehrung von 16,07 % der Auftragsvergabe Vorlage: 2016/1942**

**Der Vorsitzende** gibt bekannt, dass für die Sanierung des Geh- und Radweges Wetzling-Johannrettenbach eine Massenmehrung angefallen sei. Er bittet Herrn Dr. Braun (Straßenbauamt Freising, SBA) um eine Erläuterung dazu.

**Herr Dr. Braun** berichtet, dass sich der Strukturausschuss in seiner Sitzung für die günstigere Variante, den Hocheinbau, entschieden hatte. Den Auftrag habe man dann an die Firma Max Streicher vergeben, Höhe ca. 94.500 Euro –inkl. der Verwaltungskosten. Während der Baumaßnahme stellte die Firma fest, dass sich der Frostschutzkies und Aufbau in einem sehr schlechten Zustand befunden habe und deshalb mehr Material zur Instandsetzung verfüllt werden musste. Zu diesem Zeitpunkt sei die Firma noch von Mehrkosten unter 10 % ausgegangen. Er erklärt, dass die am Schluss eingereichte Rechnung höher ausgefallen sei, zudem lag die Erhöhung über 10 % und hätte somit im Ausschuss behandelt werden müssen. Da die Zahlung nicht so lange aufgeschoben werden konnte wurden die Mehrkosten, laut Geschäftsordnung, vom Landrat freigegeben. Er fügt hinzu, dass für diese Maßnahme im Haushalt 110.000 Euro bereitgestellt wurden und die Schlussrechnung, inklusive der Verwaltungskosten, auf 109.744,12 Euro lautete und damit: *„eine Punktlandung zur Schätzung ist“*.

**Kreisrat Schmidt** stellt die Frage, ob auch die Verwaltungskosten durch die Mehrung gestiegen seien und ob diese Kosten vom SBA übernommen werden.

**Herr Dr. Braun** antwortet, dass die Verwaltungskosten, bezogen auf die Baukosten, für die ganzen Vorarbeiten und Planungsarbeiten genutzt werden. Die dabei abgerufenen 5-7 % seien bei weitem nicht kostendeckend.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

## 2.2. Anfrage von KR Schmidt zum Sachstand Nordumfahrung

**Kreisrat Schmidt** erfragt den aktuellen Sachstand zur Nordumfahrung und möchte wissen, wann mit dem Bau begonnen wird.

**Herr Dr. Braun** (Straßenbauamt Freising, SBA) berichtet, dass für die Nordumfahrung/ED 99 im August 2014 das Planfeststellungsverfahren beantragt wurde, die Unterlagen bereits öffentlich ausgelegt wurden und die Frist für mögliche Einwände bereits abgelaufen sei. Momentan befänden sie sich in der Abarbeitung der über 1.700 eingegangenen Einwände. Er erklärt, dass nun viele Gespräche zu führen seien und keine genaue Zeitschiene feststehen würde. Er ergänzt, dass dies nicht nur im Bereich des SBA läge, der nächste Schritt, der Erörterungstermin sei erst nach der Bearbeitung der ganzen Stellungnahmen möglich. Deshalb könne er hier keinen Zeitpunkt nennen.

## 2.3. Anfrage von KR Schmidt zum Zeitungsbericht "Werbung an Schulen"

**Kreisrat Schmidt** verweist auf einen Zeitungsbericht vom Wochenende zum Thema „Werbung an Schulen“. Dazu kam ihm der Container beim Korbinian-Aigner-Gymnasium in Erinnerung. Er möchte wissen, wer genau dort Werbung betreibt, ein Unternehmer oder der Betreiber selbst und ob dafür Kosten entrichtet werden.

**Der Vorsitzende** vermutet, dass der Container aus Anlieferungsgründen auf Initiative des Kantinenbetreibers dort stehen würde. Er gibt die Anfrage zur Klärung an die Verwaltung.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Struktur, Verkehr und Umwelt.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer  
Landrat

Angelika Wackler  
Verwaltungsangestellte